

Ganz reguläre Hausbesetzungen

Stadtplaner Fritjof Mothes zeigt in Meißen neue Wege auf, um den Leerstand in der Altstadt zu senken.



Stadtplaner Fritjof Mothes

Herr Mothes, in der Meißner Altstadt stehen rund 500 Wohnungen leer. Was lässt sich dagegen tun?

Meißen ist kein Einzelfall. Dieses Problem haben viele ostdeutsche Städte. In Leipzig hat der Verein Haushalten in den vergangenen Jahren einen Weg aufgezeigt, der zur klassischen Sanierung für viel Geld und dem ungebremsten Verfall eine Alternative bietet.

Worin besteht diese Alternative?

Auf der einen Seite gibt es viele Hausbesitzer, denen die Mittel fehlen, um ihre Immobilien von Grund auf sanieren zu lassen. Auf der anderen Seite sind die Denkmäler interessant für Vereine, Handwerker und junge Leute, die Räume für ihre Projekte suchen. Beide Seiten bringen wir zusammen.

Wie funktioniert das praktisch?

Hausbesitzer und Interessenten schließen über den Haushalten e.V. einen über mehrere Jahre laufenden sogenannten Gestattungsvertrag über das Grundstück ab. Die Nutzer könne so abgesichert ihre Ideen umzusetzen. Die Besitzer der Immobilie profitieren davon, dass der Verfall gestoppt ist. In Leipzig ist es oft zu Bränden und Vandalismus in leerstehenden Häusern gekommen. Werden diese bewacht, werden sie zu Wächterhäusern, können Brände verhindert werden.

Nach Ablauf des Vertrages zwischen Nutzern und Hausbesitzern geht der Verfall ja aber weiter.

Oder?

In Leipzig haben wir die Erfahrung gemacht, dass die zeitweise Nutzung von Gebäuden langfristige Perspektiven für die Denkmäler eröffnet. Keines der Wächterhäuser ist nach Ablauf des Gestattungsvertrages dem Verfall preisgegeben worden. Manche wurden saniert, andere von den Nutzern gekauft. Wichtig war, dass die Wertigkeit der Denkmale wieder ins Bewusstsein der Menschen gerückt wurde.

Das Gespräch führte Peter Anderson.

Eine Informationsveranstaltung zu dem Projekt „Wächterhäuser“ in Meißen findet heute, 18 Uhr, im Bennohaus auf dem Meißner Markt in den Räumen des Kunstvereins statt.